

MODERNE SPIELSYSTEME IM ÜBERBLICK

3-4-3-System



- Symmetrisch über den Platz verteilte Spieler
- Dadurch vielseitiges Kombinieren möglich
- Sehr offensiv ausgerichtet
- Auf den Flügeln schwach besetzt
- Außen: In Räume laufen, nicht in Räumen stehen
- Gutes Ausbildungssystem im D- und C-Juniorenalter

3-5-2-System



- Stark besetztes Mittelfeld
- Überraschende Vorstöße aus allen Positionen
- Abgesicherter zentraler Spielgestalter
- Vordere Flügelpositionen mit Raum zum Hineinstoßen, jedoch ohne feste Anspielstationen
- Auch als situatives System aus dem 4-4-2

3-4-2-1-System



- Variable Anwendung als Konterssystem mit einer Spitze oder als offensives System mit drei (hängenden) Spitzen
- Spiel der Spitzen davon stark abhängig
- Flügel schwach besetzt

4-3-3-System



- Symmetrisch über den Platz verteilte Spieler
- Dadurch vielseitiges Kombinieren möglich
- Sehr offensiv ausgerichtet
- Auf den Flügeln schwach besetzt
- Mittelfeld schwach besetzt – Problem der Verbindung zwischen den Mannschaftsteilen

4-4-2-System (Raute)



- Taktisch sehr variabel (offensive oder defensive Interpretation)
- Abgesicherter zentraler Spielgestalter
- Zusammenspiel der Spitzen variabel
- Beliebtes System

4-4-2-System (Ketten)



- Beliebte, taktisch variabel (offensive oder defensive Interpretation)
- Spielfeldbreite gut abgesichert
- Zusammenspiel der Spitzen variabel
- Außenpositionen doppelt besetzt, daher Flügelkombinationen leichter möglich

4-3-2-1-System (Tanne)



- Zentrum besonders abgesichert
- Lenkt den Gegner auf die Flügel
- Kompakte Defensive und konterartige Offensive möglich
- Mittelfeld stößt in freie Räume vor
- Auf den Flügeln schwach besetzt

4-2-3-1-System



- Offensiv oder defensiv interpretierbar: mit drei (hängenden) Spitzen oder nur einem Stoßstürmer
- Doppel-6 sichert das Zentrum hinter dem zentralen Spielgestalter
- Mit variablen Vorstößen der Verteidiger und Mittelfeldspieler besonders offensiv spielbar